

Bäume einer Streuobstwiese

Als typische Baumarten der Streuobstwiesen gelten der Apfelbaum, der Birnbaum, die Kirsche und der Zwetschgen- oder Pflaumenbaum. Um Mössingen ist es aus alter Tradition üblich, auch Walnussbäume anzupflanzen, die sonst eher selten auf Streuobstwiesen zu finden sind.

Diese Bäume sind – je nach Jahreszeit und Alter – mehr oder minder gut voneinander zu unterscheiden. Wer nicht ganz sicher ist, welchen Baum er gerade vor sich hat, dem kann die nebenstehende Erkennungstabelle und die Bäume auf und neben diesem Allmandteil helfen.

Zu jedem Weihnachtsfest gehörte eine große Anzahl an Walnüssen. Diese hingen auf dem Weihnachtsbaum und fanden sich in den ‚Dopftellern‘ der Paten. So trifft man auf den Gemarkungen der Steinlachgemeinden bis heute auf Walnussbäume, die einst dazu dienten, das Weihnachtsfest mit ihren Früchten zu bereichern.

[Knollenmilch und Schneiderplätz]

Erkennungsmerkmale

	Apfel	Birne	Kirsche	Zwetschge	Walnuss
Wuchsform					
Blüte					
Frucht					
Blatt					
Borke					



Betreten erwünscht: Das begehbare Allmandteil

Begehbare Allmandteil

Die Streuobstwiese, vor der Sie gerade stehen, ist ein typischer Allmandteil. Die zwei Reihen direkt hinter der Tafel wurden 2004 vom Obst- und Gartenbauverein Mössingen mit unterschiedlichen Baumarten und -sorten neu bepflanzt – mit Ausnahme des großen Kirschbaums, der vermutlich aus den 1940er Jahren stammt. Die jüngeren Bäume auf der Dreiecksfläche rechts wurden etwa zehn Jahre später vom Netzwerk Streuobst gesetzt, das die gesamte Fläche gemein-

schaftlich pflegt. Die beiden Apfelbäume der Sorte „Goldparmäne“ sind deutlich älter. Hier sind Sie – je nach Jahreszeit – eingeladen, von den verschiedenen Früchten zu probieren, die Unterschiede zwischen den Sorten zu schmecken sowie die Baumarten im direkten Vergleich zu betrachten und zu befühlen.

Da die Bäume relativ jung sind, haben sie zum Teil ihre charakteristische Wuchsform noch nicht ausgeprägt. Diese ist auf dem links angrenzenden Allmandteil bei den älteren Bäumen besser zu erkennen.

Was schätzt Du, wie alt die jüngeren Bäume hier sind? Und der große Kirschbaum weiter hinten auf der Fläche?

Kannst Du auf den Wiesen diese Blume finden? Weißt Du, wie sie heißt?



Franz fragt:



Was ist das für eine Pflanze?

Fotos: flickr/aureusbay, flickr/DOS82, Sabine Mall-Eder, Dietmar Nill, Markus Zehnder
 Zeichnungen von Blüten und Blättern: KOSMOS Verlag • Grafik: PEAK Agentur für Kommunikation GmbH

Die jüngeren Bäume wurden 2004 gepflanzt, der alte Kirschbaum ist über 70 Jahre alt.

Antwort: Die Blume heißt Wiesensabel.